

Große Anfrage

der Abgeordneten Andrej Hunko, Dr. Sahra Wagenknecht, Sevim Dağdelen, Ali Al-Dailami, Klaus Ernst, Christian Leye, Amira Mohamed Ali, Jessica Tatti, Alexander Ulrich, Zaklin Nastic und der Gruppe BSW

Deutschlands Diplomatie

Die Fragestellerinnen und Fragesteller gehen davon aus, dass aktuell geführte Kriege, etwa in der Ukraine oder im Nahen Osten, durch Dialog sowie Verhandlungen beendet und potenzielle Konflikte frühzeitig erkannt und präventiv durch den Einsatz ziviler Instrumente und durch vertrauensbildende Maßnahmen wie Kooperationen verschiedener Art (z. B. Ausbau von Dialogformaten auf Regierungsebene, kommunale Partnerschaften, Austauschprogramme oder wissenschaftliche Zusammenarbeit) verhindert werden müssen. Deswegen betrachten sie die Diplomatie in der aktuellen Situation als Gebot der Stunde.

Dass es die Aufgabe der Diplomatie ist, friedliche Konfliktlösung anzustreben, bekräftigt auch das Politiklexikon (Schubert, Klaus/Klein, Martina: Das Politiklexikon. 7., aktual. u. erw. Aufl. Bonn: Dietz 2020): „Bestehende diplomatische Beziehungen zwischen Staaten verweisen auf den prinzipiellen Willen zur friedlichen Konfliktlösung und zum gegenseitigen Interessenausgleich.“ Im Beitrag der Bundeszentrale für politische Bildung zu dem Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen (WÜD) wird festgestellt: „Die Aufgaben der Diplomat/-innen sind im WÜD klar umrissen: Sie sollen den Entsendestaat im Empfangsstaat vertreten und dessen Interessen innerhalb der völkerrechtlich zulässigen Grenzen schützen. Diplomat/-innen sammeln Informationen und Reaktionen aus dem Ausland und berichten darüber ihrer Regierung. Sie verhandeln mit der Regierung des Empfangsstaats und sollen freundschaftliche Beziehungen zwischen Entsende- und Empfangsstaat fördern“ (www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/507328/das-wiener-uebereinkommen-ueber-diplomatische-beziehungen/).

Die Erfüllung diplomatischer Aufgaben setzt zu Recht hohe Standards für Diplomatinen und Diplomaten voraus. So werden in Deutschland von den Anwärtern für den höheren Auswärtigen Dienst u. a. ein Masterabschluss, umfangreiches Allgemeinwissen und gute Fremdsprachenkenntnisse erwartet (vgl. „Auf der Suche nach Perfektion“ in *Süddeutsche Zeitung* am 21. Mai 2010 oder „Schaffen Sie es ins Auswärtige Amt?“ in *DER SPIEGEL* am 4. Juni 2024).

Mit großer Sorge betrachten daher die Fragestellerinnen und Fragesteller insbesondere in den letzten Jahren die qualitativen Veränderungen in der deutschen Diplomatie sowie in dem für sie zuständigen Auswärtigen Amt. So standen beispielsweise die 2022 vorgenommenen Änderungen im Auswahlverfahren für den höheren Auswärtigen Dienst in großer Kritik (siehe „Baerbock ändert Diplomaten-Tests – Unions-Politiker wittern ‚grüne Vetternwirtschaft‘“ in *Merkur* am 22. Juli 2022): In dem Jahr wurde kein psychologischer Eignungstest

durchgeführt und „der Schriftliche Fragebogen zur Allgemeinbildung wurde aus dem Prüfungsverfahren genommen“ (siehe „Persönliche Fähigkeit zählt mehr“ in Frankfurter Allgemeine am 21. Juli 2022, S. 10).

Die Diplomatie wird u. a. oft als „Kunst der Verhandlung“ verstanden und benötigt deswegen aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller einen hohen Grad an entsprechender Diskretion sowie an Pragmatismus. Sie erfordert von den Diplomaten explizit, öffentliche Konfrontationen mit ausländischen Regierungen zu vermeiden. Der unverkennbare Kommunikationsstil der Bundesministerin des Auswärtigen Annalena Baerbock (www.auswaertiges-amt.de/de/aamt/aussenministerin-baerbock/bm-lebenslauf-seite) kann nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller hingegen nicht nur dem Ansehen Deutschlands auf internationalem Parkett schaden, sondern auch zur Verengung des diplomatischen Spielraums führen (vgl. www.zeit.de/politik/ausland/2023-09/china-diktator-aussage-annalena-baerbock-xi-jinping sowie www.sueddeutsche.de/politik/baerbock-shitstorm-russland-statements-krieg-1.5740445) und damit Problemlösungen im außenpolitischen Bereich deutlich erschweren.

Eine vernünftige und resultative Diplomatie setzt nach Ansicht von Fragestellerinnen und Fragestellern vor allem Fachkenntnisse sowie eine verantwortungsvolle Kommunikationsstrategie gegenüber anderen Staaten voraus, in der eine diskrete Zurückhaltung zur diplomatischen Etikette gehört. Dafür aber erwarten die Fragestellerinnen und Fragesteller zugleich weniger Zurückhaltung, sondern vielmehr Klarheit und eindeutige Formulierungen in den Antworten des Auswärtigen Amtes auf ihre Fragen.

Mit der vorliegenden Großen Anfrage wollen die Fragestellerinnen und Fragesteller Diplomatie als Mittel für die Beilegung von Konflikten (sowie zu ihrer Vorbeugung) thematisieren und wollen wissen, welche Tendenzen im Gebrauch von diplomatischen Instrumenten aktuell in der deutschen Außenpolitik existieren und zu welchen diplomatischen Maßnahmen andere Staaten in ihren Beziehungen zu Deutschland greifen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wo, und wann ist die Diplomatie der Bundesregierung seit 2010 präventiv aktiv geworden, um zu verhindern, dass Konflikte in Kriege umschlagen, wie das im Fall des Ukraine Konflikts und Gazakonflikts der Fall war?
2. Bei welchen Streitigkeiten und Konflikten hat Deutschland seit 2010 eine Vermittlungsrolle gespielt und mit welchem Resultat (bitte nach Jahren bzw. Zeiträumen und Staaten aufschlüsseln sowie die Ergebnisse der Vermittlungsrolle Deutschlands in jedem konkreten Fall angeben)?
3. Wurden seit 2010 offizielle sogenannte Fact-Finding-Missionen aus Deutschland und bzw. oder Fact-Finding-Missionen mit deutscher Beteiligung in Krisengebiete entsandt, und wenn ja, bitte nach Jahren und Zielregionen aufschlüsseln und die Zahl von an den jeweiligen Missionen beteiligten deutschen Diplomaten angeben?
4. Sieht die Bundesregierung in der Sprache und allgemein in der Kommunikation deutscher Diplomatinen und Diplomaten eine zunehmende Verrohung bzw. Verstöße gegen die diplomatische Etikette (vgl. www.nachdenkseiten.de/?p=95404), und wenn ja, wie erklärt sie diese Erscheinung?

5. Sieht die Bundesregierung die Auswirkung des persönlichen Kommunikationsstils der Bundesministerin des Auswärtigen Annalena Baerbock auf den Kommunikationsstil deutscher Botschafterinnen und Botschafter, und wenn ja, inwieweit und ist dieser Einfluss von der Bundesregierung erwünscht (bitte konkrete Beispiele angeben; siehe „Baerbocks Diplomaten sollen jetzt undiplomatisch auftreten“ in „DER SPIEGEL“ am 25. August 2023)?
6. Fand der Wunsch der Bundesministerin des Auswärtigen Annalena Baerbock nach einer aktiveren Kommunikation und der „Bereitschaft, klare Kante zu zeigen“ (siehe „Diplomaten, seid undiplomatisch“ in Süddeutsche Zeitung am 6. September 2022, S. 7) unter den Botschafterinnen und Botschaftern Zustimmung, und wenn ja, inwieweit, und wenn nein, warum nicht?
7. Hat das Auswärtige Amt die im Jahre 2022 für das Auswahlverfahren für den höheren Auswärtigen Dienst ausgesetzten Tests (den psychologischen Eignungstest sowie den Allgemeinbildungstest) mittlerweile wieder aufgenommen, und wenn ja, warum (bitte begründen), und seit wann, und wenn nein, warum nicht?
8. Wurden deutsche Botschafterinnen und Botschafter seit 2010 abberufen, und wenn ja, bitte nach Jahren und Empfangsstaaten aufschlüsseln sowie Begründung und Folgen (wie etwa Abbruch der diplomatischen Beziehungen) für die zwischenstaatlichen bilateralen Beziehungen angeben?
9. Wurden Botschafterinnen und Botschafter seit 2010 aus Deutschland abberufen, und wenn ja, bitte nach Jahren und Entsendestaaten aufschlüsseln sowie Begründung und Folgen (wie etwa Abbruch der diplomatischen Beziehungen) für die zwischenstaatlichen bilateralen Beziehungen angeben?
10. Hat Deutschland als Empfangsstaat seit 2010 die Entsendung von Diplomaten abgelehnt, und wenn ja, bitte die Zahl von Diplomaten, ihren Rang, die Entsendestaaten sowie jeweils die Begründung angeben und nach Jahren aufschlüsseln?
11. Wurde die Entsendung von deutschen Diplomaten seit 2010 von anderen Staaten als Empfangsstaaten abgelehnt, und wenn ja, bitte die Zahl von Diplomaten, ihren Rang, die Empfangsstaaten sowie die Begründung angeben und nach Jahren aufschlüsseln?
12. Hat Deutschland als Empfangsstaat seit 2010 das Agrément gegenüber ausländischen Botschaftern verweigert (siehe www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/507328/das-wiener-uebereinkommen-ueber-diplomatische-beziehungen/), und wenn ja, bitte nach Jahren sowie Entsendestaaten aufschlüsseln?
13. Wurde deutschen Botschaftern seit 2010 das Agrément verweigert (ebenda), und wenn ja, bitte nach Jahren sowie Empfangsstaaten aufschlüsseln und Begründung angeben?
14. Wie viele Diplomaten hat Deutschland seit 2010 zur „persona non grata“ erklärt (bitte nach Jahren, Entsendestaaten und Begründung aufschlüsseln)?
15. Wie viele deutsche Diplomaten wurden seit 2010 zur „persona non grata“ erklärt (bitte nach Jahren, Empfangsstaaten und Begründung aufschlüsseln)?
16. Wie oft wurden deutsche Botschafterinnen und Botschafter seit 2010 zu Beratungen nach Deutschland zurückbeordert (bitte nach Jahren und Empfangsstaaten aufschlüsseln)?

17. Wie oft wurden nach Kenntnis der Bundesregierung ausländische Botschafterinnen und Botschafter in Deutschland seit 2010 zu Beratungen in die Heimat zurückbeordert (bitte nach Jahren und Entsendestaaten aufschlüsseln)?
18. Wie oft wurden ausländische Diplomaten seit 2010 in das Auswärtige Amt einbestellt (bitte nach Jahren, Entsendestaaten und diplomatischem Rang aufschlüsseln)?
19. Wie oft wurden deutsche Diplomaten seit 2010 in die Außenministerien von Empfangsstaaten einbestellt (bitte nach Jahren, Empfangsstaaten und diplomatischem Rang aufschlüsseln)?
20. Wie oft hat Deutschland anderen Staaten seit 2010 eine Verbalnote übermittelt, und in wie vielen Fällen ging es dabei um eine Protestnote (bitte nach Jahren sowie Staaten aufschlüsseln und Anlässe angeben)?
21. Wie oft wurde an Deutschland von anderen Staaten seit 2010 eine Verbalnote übermittelt, und in wie vielen Fällen ging es dabei um eine Protestnote (bitte nach Jahren sowie Staaten aufschlüsseln und Anlässe angeben)?
22. Wie oft hat Deutschland seit 2010 Aide-Mémoires an Vertreter ausländischer Regierungen übergeben (bitte nach Jahren sowie Staaten aufschlüsseln und Anlässe angeben)?
23. Wie oft wurden Aide-Mémoires seit 2010 an Deutschland übergeben (bitte nach Jahren sowie Staaten aufschlüsseln und Anlässe angeben)?
24. In welchen Staaten wurden seit 2010 deutsche diplomatische Vertretungen geschlossen (bitte nach Jahren aufschlüsseln und Begründung angeben)?
25. Welche Staaten haben seit 2010 ihre diplomatischen Vertretungen in Deutschland geschlossen (bitte nach Jahren aufschlüsseln und Begründung angeben)?
26. In welchen Staaten wurden seit 2010 deutsche konsularische Vertretungen geschlossen (bitte nach Jahren aufschlüsseln und Begründung angeben)?
27. Welche Staaten haben seit 2010 ihre konsularischen Vertretungen in Deutschland geschlossen (bitte nach Jahren aufschlüsseln und Begründung angeben)?
28. In welchen Staaten wurden seit 2010 deutsche diplomatische Vertretungen eröffnet (bitte nach Jahren aufschlüsseln und Begründung angeben)?
29. Welche Staaten haben seit 2010 ihre diplomatischen Vertretungen in Deutschland eröffnet (bitte nach Jahren aufschlüsseln und Begründung angeben)?
30. In welchen Staaten wurden seit 2010 deutsche konsularische Vertretungen eröffnet (bitte nach Jahren aufschlüsseln und Begründung angeben)?
31. Welche Staaten haben seit 2010 ihre konsularischen Vertretungen in Deutschland eröffnet (bitte nach Jahren aufschlüsseln und Begründung angeben)?
32. Gewährt die Bundesregierung konsularischen Zugang zwecks konsularischer Betreuung ausländischer Staatsangehöriger für Diplomaten aus entsprechenden Entsendestaaten in allen Fällen, und wenn nein, in welchen Fällen nicht (bitte seit 2010 nach Jahren aufschlüsseln und für den jeweiligen Fall den Entsendestaat sowie die Begründung angeben)?
33. Wie viele Straftaten wurden seit 2010 in Deutschland von Diplomaten begangen (bitte nach Jahren und Entsendestaaten aufschlüsseln)?

34. Wie viele Straftaten wurden seit 2010 von deutschen Diplomaten begangen (bitte nach Jahren und Empfangsstaaten aufschlüsseln)?
35. Wie viele Verkehrsverstöße wurden im Jahr 2023 in Deutschland von Diplomaten begangen (bitte nach Entsendestaaten aufschlüsseln)?
36. Wie viele Verkehrsverstöße wurden im Jahr 2023 von deutschen Diplomaten begangen (bitte nach Empfangsstaaten aufschlüsseln)?
37. Sind der Bundesregierung Fälle von Verletzung diplomatischer Räumlichkeiten anderer Staaten (auch Fälle des Eindringens fremder Personen in diese oder ihrer Beschädigung) in Deutschland seit 2010 bekannt (siehe das Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen), und wenn ja, wie viele (bitte nach Jahren, Entsendestaaten und Orten aufschlüsseln)?
38. Sind der Bundesregierung Fälle von Verletzung konsularischer Räumlichkeiten anderer Staaten (auch Fälle des Eindringens fremder Personen in diese oder ihrer Beschädigung) in Deutschland seit 2010 bekannt (siehe das Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen), und wenn ja, wie viele (bitte nach Jahren, Entsendestaaten und Orten aufschlüsseln)?
39. Wurden deutsche diplomatische und bzw. oder konsularische Räumlichkeiten seit 2010 verletzt bzw. beschädigt, und wenn ja, wie viele (bitte nach Jahren, Arten von Räumlichkeiten (diplomatisch/konsularisch), Empfangsstaaten und Orten aufschlüsseln)?
40. Sind der Bundesregierung Fälle aufgabenfremder Nutzung diplomatischer oder konsularischer Räumlichkeiten anderer Staaten seit 2010 in Deutschland bekannt (siehe Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen sowie Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen), und wenn ja, wie viele (bitte nach Jahren, Entsendestaaten, Orten sowie Arten von Räumlichkeiten (diplomatisch/konsularisch) aufschlüsseln und Zwecke dieser Nutzung angeben)?
41. Verfügt die Bundesregierung über eine Haltung gegenüber der Gewährung eines Schutzes in diplomatischen und konsularischen Räumlichkeiten für Personen, die nicht zum Personal einer Botschaft oder eines Konsulats zählen (wie zum Beispiel für DDR-Bürger auf dem Gelände der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechoslowakei, <https://prag.diplo.de/cz-de/botschaft/-/1305548>, für Julian Assange in der ecuadorianischen Botschaft in Großbritannien, <https://taz.de/Ecuador-gewaehrt-Assange-Asyl!/5086254/>, oder für Jorge Glas in der mexikanischen Botschaft in Ecuador, www.spiegel.de/ausland/den-haag-ecuador-verklagt-mexiko-nach-sturm-auf-botschaft-a-00461d66-11d6-47a5-b897-6b048b3b2db0?sara_ref=re-xx-cp-sh), und wenn ja, welche?
42. Sind der Bundesregierung Fälle von Verletzung diplomatischer und bzw. oder konsularischer Räumlichkeiten anderer Staaten in Drittstaaten in letzter Zeit bekannt (zum Beispiel die Bombardierung der chinesischen Botschaft in Belgrad durch die NATO, hasp.ub.uni-heidelberg.de/journals/cha kt/article/view/11623/11376, die Erstürmung der mexikanischen Botschaft in Ecuador durch ecuadorianische Sicherheitsbehörden im April 2024, www.spiegel.de/ausland/ecuador-ex-vizepraesident-jorge-glas-hat-die-deutsche-staatsbuergerschaft-a-6a71e824-8afc-4e3a-a242-1f822351dc90?sara_ref=re-xx-cp-sh, oder der israelische Luftangriff auf das iranische Konsulatsgebäude in Damaskus und zugleich die Beschädigung der kanadischen Botschaft in Syrien im April 2024, www.nachdenkseiten.de/?p=113738), und wenn ja, bitte nach Jahren, Empfangs- und Entsendestaaten aufschlüsseln sowie die hinter den Angriffen stehenden Staaten angeben?

43. Wo und wie ist die Bundesregierung diplomatisch aktiv geworden, um das internationale Recht des Schutzes diplomatischer und konsularischer Einrichtungen anderer Staaten zu gewährleisten und sie vor Angriffen dritter Staaten zu schützen?
44. Hat Deutschland seit 2010 andere Staaten diplomatisch und bzw. oder konsularisch als Schutzmacht vertreten, und wenn ja, bitte die Entsendestaaten, Empfangsstaaten, Gründe sowie den Zeitraum angeben?
45. Haben andere Staaten seit 2010 Deutschland diplomatisch und bzw. oder konsularisch als Schutzmächte vertreten, und wenn ja, bitte die Empfangsstaaten, Gründe sowie den Zeitraum angeben?
46. Betreibt Deutschland gemeinsam mit anderen Staaten Auslandsvertretungen (vgl. § 4 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst – GAD), und wenn ja, mit welchen Staaten, seit wann, wo und mit welchem deutschen und ausländischen Personal?
47. Wie viele deutsche Diplomaten waren seit 2010 in den Ständigen Vertretungen bei internationalen Organisationen tätig (bitte nach Jahren und internationalen Organisationen auch unter Angabe von Orten, Unterorganisationen und Büros aufschlüsseln)?
48. Wie hat sich die Zahl der deutschen Honorarkonsuln seit 2010 entwickelt (bitte ggf. geschlossene und eröffnete deutsche Honorarkonsulate nach Jahren und Empfangsstaaten aufschlüsseln)?
49. Wie hat sich die Zahl von ausländischen Honorarkonsuln seit 2010 in Deutschland entwickelt (bitte ggf. in Deutschland geschlossene und eröffnete Honorarkonsulate nach Jahren und Entsendestaaten aufschlüsseln)?
50. Welche konkreten Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus dem Bericht des Bundesrechnungshofs „Unzulängliche interne Kontrollsysteme im Auswärtigen Amt“ (2021), und welche in diesem Bericht festgestellten konkreten Missstände im internen Kontrollsystem konnte die Bundesregierung bereits beseitigen, und wenn sie bereits Missstände beseitigen konnte, mit welchen Mitteln?
51. In welchen deutschen Auslandsvertretungen wurde seit 2010 eine Inspektion (vgl. § 8 GAD) durchgeführt?
52. In wie vielen deutschen Auslandsvertretungen wurden bei Inspektionen seit 2010 Probleme festgestellt (bitte ggf. nach Jahren aufschlüsseln)?
53. In welchen deutschen Auslandsvertretungen wurde seit 2010 eine Interne Revision durchgeführt?
54. Wie viele Angehörige anderer Bundesbehörden wurden vom Auswärtigen Amt seit 2010 zeitlich befristet in den Auswärtigen Dienst übernommen (vgl. § 13 GAD; bitte Bundesbehörden sowie Fachaufgaben angeben und nach Jahren aufschlüsseln)?
55. Wie viele Angehörige des Auswärtigen Dienstes wurden seit 2010 im auswärtigen Dienst eines anderen Staates oder bei einer öffentlichen zwischenstaatlichen und überstaatlichen Einrichtung verwendet (ebenda) (bitte nach Staaten bzw. Einrichtungen und Jahren aufschlüsseln)?
56. Wie viele Angehörige des Auswärtigen Dienstes wurden seit 2010 im auswärtigen Dienst eines anderen Staates oder bei einer öffentlichen zwischenstaatlichen und überstaatlichen Einrichtung in einer Leitungsfunktion, wie beispielsweise Head of Mission, Abteilungsleiter, Unterabteilungsleiter oder Referatsleiter, eingesetzt (bitte nach Jahr und Leitungsfunktion aufschlüsseln)?

57. Wie viele Angehörige anderer auswärtiger Dienste wurden seit 2010 befristet im Auswärtigen Dienst der Bundesrepublik Deutschland verwendet (ebenda) (bitte nach Staaten, Aufgaben und Jahren aufschlüsseln)?
58. Zählt die Bundesregierung wirtschaftliche Sanktionen gegenüber anderen Staaten oder andere Strafmaßnahmen wie etwa Einreiseverbote gegenüber einzelnen Personen zu Instrumenten ihrer Diplomatie (bitte die Antwort begründen)?
59. Welche realpolitischen Ergebnisse hatte nach Ansicht der Bundesregierung ihre Anerkennung von Juan Guaidó als selbsternanntem Interimspräsidenten Venezuelas für die deutsch-venezolanischen Beziehungen, und wie bilanziert sie diesen Vorgang aus der gegenwärtigen Perspektive (siehe dazu „Annalena Baerbock und das Außenamt: Von der kleinen Kunst der Twitter-Diplomatie“ in Telepolis am 5. September 2023)?
60. Verfügt die Bundesregierung über eine Haltung gegenüber der sogenannten Wissenschaftsdiplomatie, und wenn ja,
 - a) welche;
 - b) wie definiert sie den Begriff „Wissenschaftsdiplomatie“;
 - c) mit welchen Staaten betreibt/praktiziert Deutschland aktuell seine Wissenschaftsdiplomatie besonders intensiv;
 - d) mit welchen Staaten wurde seit 2010 die Wissenschaftsdiplomatie abgebrochen bzw. eingestellt (bitte die jeweilige Begründung des Abbruchs/der Einstellung angeben)?
61. Verfügt die Bundesregierung über eine Haltung gegenüber der sogenannten Volksdiplomatie, und wenn ja,
 - a) welche;
 - b) wie definiert sie den Begriff „Volksdiplomatie“;
 - c) mit welchen Staaten betreibt/praktiziert Deutschland aktuell seine Volksdiplomatie besonders intensiv;
 - d) mit welchen Staaten wurde seit 2010 die Volksdiplomatie abgebrochen bzw. eingestellt (bitte die jeweilige Begründung des Abbruchs/der Einstellung angeben)?
62. Verfügt die Bundesregierung über eine Haltung gegenüber der sogenannten Klimadiplomatie (www.swp-berlin.org/publikation/swp-podcast-klima-aussenpolitik-herausforderungen-fuer-die-deutsche-klimadiplomatie), und wenn ja,
 - a) welche;
 - b) wie definiert sie den Begriff „Klimadiplomatie“;
 - c) mit welchen Staaten betreibt/praktiziert Deutschland aktuell seine Klimadiplomatie besonders intensiv;
 - d) mit welchen Staaten wurde seit 2010 die Klimadiplomatie abgebrochen bzw. eingestellt (bitte die jeweilige Begründung des Abbruchs/der Einstellung angeben)?
63. Welche Rolle spielt die sogenannte Multitrack-Diplomatie für die Außenpolitik der Bundesregierung?
64. Auf welchen Gebieten nutzt die Bundesregierung aktuell einen Multitrack-Ansatz (bitte erläutern)?

65. Wie evaluiert die Bundesregierung den Workshop an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) zur Diplomatie in Krisen im November 2023 (siehe dazu „Internationale Diplomaten üben Verhandlung an der Viadrina“ in Lausitzer Rundschau am 6. November 2023, S. 8)?
66. Wie bilanziert die Bundesregierung die Ergebnisse ihrer „feministischen Außenpolitik“ (bitte nach zehn einzelnen Leitlinien aufschlüsseln; siehe dazu „Feministische Außenpolitik gestalten. Leitlinien des Auswärtigen Amts“, Februar 2023, S. 16 bis 18; vgl. „Die Gunst der Diplomatie“ in DER TAGESSPIEGEL am 21. Juli 2022, S. 4, und „Baerbock stellt zu wenig Frauen ein“ in BILD am 9. Juli 2023)?
67. Welchen Anteil weisen die Frauen im Auswärtigen Amt aktuell auf (bitte nach halbjährigen Intervallen seit 30. Dezember 2022 sowie Leitungsfunktionen im höheren Dienst, auch unter Angabe von Frauen unter allen Beschäftigten sowie Beschäftigten im höheren Dienst wie in der Tabelle „Frauen in Führungspositionen“ des Datenblatts in „Feministische Außenpolitik gestalten. Leitlinien des Auswärtigen Amts“ (Februar 2023) in Prozent aufschlüsseln)?
68. Sieht die Bundesregierung bei der Umsetzung ihrer Personalpolitik im Auswärtigen Amt eine Dichotomie von der eigenen Ideologie und der erwartbaren Kompetenz des diplomatischen Personals, und wenn ja, inwieweit und mit welchen Instrumenten sorgt sie dabei für eine Balance?

Berlin, den 6. August 2024

Dr. Sahra Wagenknecht und Gruppe